

# Ein Zuhause für den Wanderpokal

**Synchrone Schwimmen** Zum dritten Mal in Serie ist der SC Flös am Zürichsee-Cup der beste Verein. In den einzelnen Disziplinen standen die Buchserinnen mehrmals auf dem Podest, dreimal errangen sie einen Sieg.

Die Synchronschwimmerinnen des SC Flös Buchs nahmen einmal mehr am Zürichsee-Cup teil. Auch dieses Jahr konnten sie sich als grosse Familie präsentieren, die auch sportlich viel zu bieten hat. Zum dritten Mal in Folge gelang es den Flöserinnen, als bester Klub des ganzen Wettkampfes zu triumphieren. Drei Jahre, viel Schweiß und Durchhaltewillen und nun endlich konnten die Buchser den Wanderpokal ein für alle Mal mit nach Hause nehmen. Dort wird er nun auch bleiben und hat im Hallenbad Flös Buchs

ein neues Zuhause gefunden. Die Athletinnen, welche sich selbst als eine grosse Familie sehen, sind sehr zufrieden und glücklich über diesen Erfolg.

## Gold im Einzel, im Duett und im Team-Event

Dazu gehören natürlich viele Einzelleistungen, um zu einem grossen Ganzen zu verschmelzen. Dies fängt bei den Solistinnen an. Leila Marxer konnte sich bei den Jugend-Schwimmerinnen souverän den ersten Platz erkämpfen. In der Kategorie schwimmen

Mädchen bis zu 18 Jahren mit. Darunter gehört auch Jessica Jütz. Sie konnte sich mit dem zweiten Rang direkt hinter ihrer Teampartnerin Marxer platzieren. Jütz zeigte nicht nur im Einzel eine tolle Leistung. Zusammen mit ihrer Partnerin Noemi Büchel holten die Mädchen eine weitere Goldmedaille für die Flöser. Und damit hörte es mit dem Goldschauer nicht auf. Auch im Team-Event konnten sich die Damen Noemi Büchel, Moira Capozzi, Zana Cekaj, Elisa Dirschmid, Jessica Jütz und Marie

Salostowitz den ersten Platz sichern. Die Trainerin der Mädchen war sehr stolz auf die gezeigten Darbietungen.

## Aussergewöhnlicher Effort führte zu Bronze

«Auch beim Nachwuchs wurden einige Fortschritte gemacht», betont Debbie Jütz. Besonders erfreut ist sie auch über den fünften Platz, den ihre Schützlinge Flavia Anasco, Lisa Flaig, Enya Greuter, Greta Kovacs, Luca Nagypal, Aurora Notaro im Team erreicht haben. In dieser Kategorie konnten

die Flöser gleich zwei Teams an den Start schicken. Angelique Camenisch, Melania Capozzi, Hanna Covic, Jael Hollenstein, Carla Jäger, Rebecca Jütz, Yael Lehner und Stephanie Vogt konnten sich mit einem aussergewöhnlichen Effort auf den dritten Podestplatz schwimmen. Zudem konnte sich Hollenstein mit einer einmaligen Aufführung eine weitere Bronzemedaille zusichern. Nach dem gelungenen Wettkampf rüsten sich die Athletinnen bereit wieder für ihren nächsten Auftritt. (ca)